

Powell gibt keine klaren Signale - US-Zinsen bleiben stabil

US-Notenbankpräsident Jerome Powell diskutiert Fortschritte im Kampf gegen Inflation bei Senatsanhörung - alle Details hier.

Fortschritte im Kampf gegen Inflation - Eine kurze Analyse

Die jüngsten Aussagen des US-Notenbankpräsidenten Jerome Powell bei einer Anhörung vor dem US-Senat haben Einblicke in die aktuelle Situation der Inflationsbekämpfung gegeben. Powell betonte, dass es trotz einiger Herausforderungen kleine Fortschritte bei der Preisentwicklung gebe. Dies ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Erreichung des Zielwerts der US-Notenbank von zwei Prozent Inflation.

Es ist entscheidend, die Bedeutung der Zinssenkung richtig zu interpretieren. Powell warnte davor, dass eine zu geringe oder zu späte Zinssenkung die wirtschaftliche Entwicklung und den Arbeitsmarkt gefährden könnte. Auf der anderen Seite könnte eine zu frühe oder zu starke Zinssenkung den Inflationsfortschritt beeinträchtigen. Daher ist es für die Fed von großer Bedeutung, den richtigen Zeitpunkt für eine Zinsänderung zu wählen.

Experten wie Elmar Völker von der Landesbank Baden-Württemberg betonen die Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Zinspolitik der Fed. Die jüngsten Konjunkturaussichten wirken gedämpft, und eine klare Prognose für die nächsten Zinsschritte ist schwierig. Völker schlägt vor,

dass die Fed die Entwicklung des Wirtschaftsklimas in den kommenden Wochen genau beobachten sollte, um fundierte Entscheidungen zu treffen.

Der nächste Fed-Zinsentscheid am 31. Juli könnte entscheidend für die weitere Geldpolitik sein. Wenn sich die Hinweise auf eine Konjunkturabschwächung verstärken, könnte die Fed Sitzung im September der richtige Zeitpunkt für geldpolitische Lockerungsmaßnahmen sein. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Wirtschaft in den kommenden Wochen entwickeln wird und welche Maßnahmen die Fed ergreifen wird, um die Inflation zu kontrollieren.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)